

Niederschrift

über die 25. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Donnerstag, den 6. April 2006, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zell am Ziller;

Anwesend: Bürgermeister Komm.-Rat Walter Amor, Bgm.-Stv. Ing. Andreas Binder, GR Wilhelm Breuß, Annelies Brugger, OSR Anton Kreidl, Johannes Breuß, Katharina Schwankler, Andreas Wildauer, Christine Egger, Johann Platzer, Erwin Haid, Walter Strasser und Martin Lechner;

Abwesend: ---

Schriftführer: Alfons Turozzi

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Beratungsgegenstände:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift über die 23. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Dienstag, den 21. März 2006;
- 2.) Genehmigung der Niederschrift über die 24. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Mittwoch, den 5. April 2006;
- 3.) Öffentliche Wasserversorgungsanlage: Beratung und allfällige Beschlußfassung betreffend die Vornahme eines Zusammenschlusses im Bereich des Straßenzuges „Rohrerstraße“;
- 4.) Kanal- und Wasserleitungsprojekt „Unterdorf-Bahnhofstraße“: Beschlußfassung über die Aufnahme von Darlehen;
- 5.) Tigas: Abschluß Dienstbarkeitsbestellungsvertrag;
- 6.) Beschlußfassung hinsichtlich des Treffens von Vorkehrungen für einen künftigen Anschluß des Objektes „Volksschule“ an eine zu errichtende Gasleitung;
- 7.) Umweltzone Zillertal – Beschlußfassung hinsichtlich einer Beitragsleistung;
- 8.) Beschlußfassung der Jahresrechnung 2005;
- 9.) Genehmigung der Niederschrift über die 21. Gemeindevorstandssitzung, stattgefunden am Dienstag, den 21. März 2006;

Bürgermeister Walter Amor begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates, stellt in der Folge die Beschlußfähigkeit zur gegenständlichen Gemeinderatssitzung fest und eröffnet diese.

Zu 1.)

Es wird einstimmig beschlossen, die Niederschrift über die 23. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Dienstag, den 21. März 2006, zu genehmigen.

Zu 2.)

Die Niederschrift über die 24. Gemeinderatssitzung – welche als gemeinsame Sitzung der Gemeinderäte von Zell am Ziller und Zellberg – gewertet wird, ist entsprechend den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung auch von Mandataren der Gemeinde Zellberg zu unterfertigen, was bislang noch nicht erfolgt ist. Aus diesem Grunde wird der gegenständliche Tagesordnungspunkt vorerst vertagt.

Zu 3.)

Im Belagsanierungsprogramm für das Jahr 2006 ist auch die L 331 Zeller Straße enthalten, wobei die Sanierung von km 0,00 bis km 2,00 erfolgen soll. Es handelt sich dabei um die Rohrerstraße von der Abzweigung B169 (Ausfahrt Zell-Nord) bis zur Brauereikreuzung.

Seitens des Bauausschusses wurden Überlegungen angestellt, im Zuge dieser Sanierungen einen Zusammenschluß der öffentlichen Wasserversorgungsanlage vorzunehmen. Dies soll beginnend auf Höhe des Objektes „Rohrerstraße 44“ (Alpenresidenz Sonnwend) in Richtung Westen über die Rohrerstraße bis zur Einmündung des Straßenzuges „Stöcklergasse“, auf diesem weiter in Richtung Süden bis in etwa zum südlichen Ende des Garagentraktes der Straßenmeisterei Zell, wo die Hauptwasserleitung in Ost-West-Richtung verläuft, erfolgen. Der neu zu verlegende Verbindungsstrang hat eine Länge von rund 180 Metern.

Grundsätzlich wird einstimmig beschlossen, die beschriebene Verbindung der Wasserversorgungsanlage zu realisieren und die dabei anfallenden Kosten seitens der Marktgemeinde Zell am Ziller zu übernehmen. Der zeitliche Bauablauf ist mit dem Baubezirksamt abzustimmen, nachdem im Laufe des Frühsommers eine Sanierung der Rohrerstraße vorgenommen wird. Der Bauausschuß wird beauftragt, hinsichtlich der notwendigen Grabungsmaßnahmen ehestens Offerte einzuholen und die erforderlichen Aufträge zu vergeben. Als Leitungsmaterial wird Sphäroguß mit Nennweite 100 mm gewählt und bei der Generalvertretung der Röhrenwerke, der Firma HB-Technik, besorgt. Eine Verlegung hat in Eigenregie zu erfolgen, wobei allenfalls ein Monteur beizuziehen ist.

Zu 4.)

Nach eingehender Beratung wird seitens des Gemeinderates der Marktgemeinde Zell am Ziller einstimmig beschlossen, zur teilweisen Finanzierung und Realisierung von im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2006 verankerten außerordentlichen Vorhaben „Kanalanlagen Bahnhofstraße/Unterdorf“ und „Wasserleitungsanlagen Bahnhofstraße/Unterdorf“ Darlehen in Anspruch zu nehmen.

Diesbezüglich wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung sechs Bankinstitute (Raika Zell, Sparkasse Schwaz, Volksbank Innsbruck-Schwaz, Bank für Tirol und Vorarlberg, Hypo Tirol und Bank Austria Creditanstalt) eingeladen, entsprechende Angebote zu erstellen. Insgesamt liegen nunmehr fünf Angebote vor, welche gemäß der getätigten Ausschreibung erstellt wurden und somit vergleichbar sind. Seitens der Sparkasse ist kein Offert eingelangt.

Nach entsprechender Beratung und Diskussion der vorliegenden Angebote beschließt der Gemeinderat einstimmig, bei der Bank Austria Creditanstalt, Bahnhofstraße 6, 6280

Zell am Ziller, als Bestbieter Darlehen zur Realisierung der außerordentlichen Vorhaben „Kanalanlagen Bahnhofstraße/Unterdorf“ und „Wasserleitungsanlagen Bahnhofstraße/Unterdorf“ aufzunehmen.

Die Darlehenskonditionen lauten gemäß den Angeboten vom 30. März 2006 jeweils wie nachstehend angeführt:

Darlehen für das Vorhaben „Wasserleitungsanlagen Bahnhofstraße/Unterdorf“:

Laufzeit: 20 Jahre

Zuzählung € 100.000,00 wobei Teilzuzählungen je nach Bedarf in den Jahren 2006 und 2007 möglich sind

Verzinsung: dekursiv, Tageberechnung kalendermäßig/365, Kapitalisierung halbjährlich, Zinsindikator 6 Monats-EURIBOR, keine einmaligen Spesen

Rückzahlung: Kapitalraten (separate Zinszahlung) halbjährlich per 30.06. und 31.12., Rückzahlungsbeginn 01. Juli 2007, vorzeitige Tilgung in Form von Rück-/Teilrückzahlungen jederzeit ohne jegliche Spesen möglich

Zinssatz/Aufschlag 0,075 %

Zinssatz zum Zeitpunkt der Offertstellung: % p.a.: 3,081 % (05.04.2006), keine Rundungen

Darlehen für das Vorhaben „Kanalanlagen Bahnhofstraße/Unterdorf“:

Laufzeit: 20 Jahre

Zuzählung € 420.000,00 wobei Teilzuzählungen je nach Bedarf in den Jahren 2006 und 2007 möglich sind

Verzinsung: dekursiv, Tageberechnung kalendermäßig/365, Kapitalisierung halbjährlich, Zinsindikator 6 Monats-EURIBOR, keine einmaligen Spesen

Rückzahlung: Kapitalraten (separate Zinszahlung) halbjährlich per 30.06. und 31.12., Rückzahlungsbeginn 01. Juli 2007, vorzeitige Tilgung in Form von Rück-/Teilrückzahlungen jederzeit ohne jegliche Spesen möglich

Zinssatz/Aufschlag 0,075 %

Zinssatz zum Zeitpunkt der Offertstellung: % p.a.: 3,081 % (05.04.2006), keine Rundungen

Nach entsprechender Beratung beschließt der Gemeinderat, oben genannte Darlehen mit den auf € 100.000,00 (Wasserleitung) und € 420.000,00 (Kanal) festgelegten Summen aufzunehmen. Als Begründung wird angeführt, daß im April 2006 (nach Ostern) die Vorhaben „Kanal- und Wasserleitungsanlagen Unterdorf/Bahnhofstraße“ – welche bereits im Voranschlag der Marktgemeinde Zell für das Jahr 2006 Berücksichtigung fanden – in Angriff genommen werden und damit ein Finanzierungsbedarf gegeben ist. Nach Ablauf der gesetzmäßig vorgeschriebenen Kundmachungsfrist ist für diesen Beschluß eine aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung einzuholen.

Zu 5.)

Bekanntlich ist seitens der Tigas-Erdgas Tirol GmbH geplant, auch im Ortsgebiet von Zell am Ziller Versorgungsstränge zu verlegen. Bürgermeister Amor informiert in diesem Zusammenhang über Ergebnisse der mit dieser Gesellschaft geführten Gespräche und legt einen „Dienstbarkeitsbestellungsvertrag als Rahmenbewilligung zur Benützung von Öffentlichem Gut“ sowie „Richtlinien für die Errichtung von unterirdischen Einbauten zum Zwecke der Erdgasversorgung in der Marktgemeinde

Zell am Ziller“ vor. Beide Vertragswerke wurden im Rahmen der am 30. März 2006 stattgefundenen 27. Sitzung des Bauausschusses erörtert und dabei fixiert, daß geringfügige Änderungen und Ergänzungen, welche von diesem Gremium aufgelistet wurden, noch einzuarbeiten sind.

Zwischenzeitlich liegt seitens des Baubezirksamtes Innsbruck ein Vertrags-Muster bezüglich der außerordentlichen Nutzung von Straßengrund bei Verlegung von Versorgungsleitungen vor. Mit Ing. Holaus vom Baubezirksamt Innsbruck ist Kontakt aufzunehmen, um in Erfahrung zu bringen, welche Punkte sinnvollerweise aus dem „Landes-Vertrag“ in den „Gemeinde-Vertrag“ übernommen werden sollten.

Zu 6.)

Nach entsprechender Diskussion wird seitens des Gemeinderates die einhellige Meinung vertreten, hinsichtlich des Objektes „Unterdorf 15 – Volksschule“ Vorkehrungen für den künftigen Anschluß an eine zu errichtende Gasleitung zu treffen. Für den erforderlichen Netzzugang liegt seitens der Firma Tigas ein Netzzugangsoffert, datiert mit 28. März 2006 vor, welches ausführlich diskutiert wird. Dieses beträgt unter Berücksichtigung eines Gemeinderabattes sowie des Frühbucherbonus € 775,00 zuzügl. Mwst.

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Firma Tigas einen entsprechenden Liefervertrag abzuschließen.

Zu 7.)

Bürgermeister Amor und Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Andreas Binder berichten über das Ergebnis eines mit dem Obmann des Planungsverbandes Zillertal, LA Bgm. Josef Geisler, geführten Gespräches, wobei zum wiederholten Male zum Ausdruck gebracht worden ist, daß die Marktgemeinde Zell am Ziller die Leistungen der Umweltzone Zillertal fast nie in Anspruch nimmt. Aus diesem Grunde wurde durch den Gemeinderat im Jahre 2003 (65. Sitzung vom 18. Dezember) beschlossen, einen jährlichen Beitrag in Höhe von € 1.000,00 zwecks Systemerhaltung zu entrichten. Davon abweichend schlägt Planungsverbands-Obmann Geisler vor, die Marktgemeinde Zell möge einen jährlichen Beitrag über € 2.000,00 an die Umweltzone leisten.

Nach entsprechender Beratung wird beschlossen, bis auf weiteres einem jährlichen Beitrag in Höhe von € 2.000,00 zur Systemerhaltung dieser Einrichtung, ohne Festlegung der von der Umweltzone zu erbringenden Gegenleistungen, zuzustimmen. Die gegenständliche Formulierung wurde mit 12 Stimmen „Ja“ und der Gegenstimme von GR Wilhelm Breuß getroffen.

Zu 8.)

Der Rechnungsabschluß 2005 lag in der Zeit vom 14.03.2006 bis 28.03.2006 im Marktgemeindeamt Zell am Ziller zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Einwendungen wurden während dieses Zeitraumes nicht erhoben.

Die Einnahmen- und Ausgaben des abgelaufenen Rechnungsjahres 2005 werden vom Finanzverwalter, Herrn Hansjörg Hauser, verlesen.

GR Johann Platzer stellt als Obmann des Überprüfungsausschusses den Antrag, dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen. Die Abstimmung hierüber ergibt Einstimmigkeit.

Weiters wird einstimmig beschlossen, den Rechnungsabschluß 2005 gemäß § 108 Tiroler Gemeindeordnung wie folgt zu beschließen (in €):

Text	Einnahmen	Ausgaben	Rechnungsergebnis
------	-----------	----------	-------------------

<u>Ordentlicher Haushalt:</u>			
Vorschreibung	3.808.606,76	3.795.789,38	12.817,38
Abstattung	3.901.735,92	3.961.633,87	-59.897,95
<u>Außerordentl. Haushalt:</u>			
Vorschreibung	1.413.106,05	1.388.333,63	24.772,42
Abstattung	1.413.106,05	1.369.838,91	43.267,14
<u>Gesamthaushalt:</u>			
Vorschreibung	5.221.712,81	5.184.123,01	37.589,80
Abstattung	5.314.841,97	5.331.472,78	-16.630,81

Der Kassenbestand zum Ende des Rechnungsjahres 2005 beträgt € 85.230,04.

Der Soll-Überschuß 2005 beträgt also für den ordentlichen Haushalt € 12.817,38 und für den außerordentlichen Haushalt € 24.772,42, dieser wird in das Haushaltsjahr 2006 übertragen.

Die Ausgabenüberschreitungen 2005 in Höhe von € 176.566,56, welche durch Mehreinnahmen und Ausgabeneinsparungen gedeckt sind, werden einstimmig genehmigt.

Der Rücklagenstand zum 31.12.2005 beträgt € 200.476,21. Der Schuldenstand zum 31.12.2005 beläuft sich auf € 2.047.740,31.

Im Zuge der Erledigung dieses Tagesordnungspunktes berichtet der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Johann Platzer, über das Ergebnis der am 13.03.2006 getätigten Kassenprüfung und über die am selben Tage durchgeführte Vorprüfung des Rechnungsabschlusses, welche keinerlei Grund zu Beanstandungen ergab. Diese Berichte werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Es wird angemerkt, daß sämtliche Beschlußformulierungen jeweils ohne die Stimme des Bürgermeisters, der als Rechnungsleger fungierte, getroffen worden sind.

Bürgermeister Amor dankt dem Finanzverwalter für die gewissenhafte Arbeit bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2005 und dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Marktgemeinde Zell am Ziller im abgelaufenen Rechnungsjahr.

Zu 9.)

Nachdem die Genehmigung der gegenständlichen Niederschrift bereits anlässlich der am Dienstag, den 21. März 2006, stattgefundenen 23. Gemeinderatssitzung vorgenommen worden ist, erfolgt die Streichung dieses Tagesordnungspunktes.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

10.) Veranstaltung des Tourismusverbandes;

Zu 10.)

Der Tourismusverband Zell-Gerlos Zillertal Arena beantragt mittels Eingabe vom 05.04.2006 die Genehmigung der Veranstaltung „Wenn die Musi spielt – Open Air 06“ am 27.05.2006, im Rahmen welcher auf dem Gst. 365 auch eine Bühnenkonstruktion sowie Versorgungszelte und ein Festzelt für rund 500 Personen situiert werden sollen. Das Programm dieser Veranstaltung stellt sich wie nachstehend angeführt dar:

23.05.2006 – Aufbau

24.05.2006 – Probetrieb bis ca. 23.00 Uhr

25.05.2006 – Generalprobe bis ca. 24.00 Uhr

Grundsätzlich wird seitens des Gemeinderates einstimmig beschlossen, das gewünschte im Eigentum der Marktgemeinde Zell am Ziller stehende Areal zur Verfügung zu

stellen. Dem Tourismusverband wird aufgetragen, zeitgerecht die erforderlichen Verfahren nach der Tiroler Bauordnung sowie dem Tiroler Veranstaltungsgesetz samt allen erforderlichen Unterlagen einzubringen.

Geschlossen und gefertigt: